



TOP 32 **Drittes Watzmannkind, 2165 m**



1530 Hm
4.45 Std.

Lange Skisaison im Watzmannkar

Die in den Kessel von Berchtesgaden herableuchtenden Schneehänge des Watzmannkares locken die Tourengerher bis weit in den Frühling. Manche(r) von ihnen ist sogar noch bereit, die Skier bis zum Kareingang hinaufzutragen.

Talorte: Ramsau, 670 m, Bergsteigerdorf, Berchtesgaden, 571 m.

Ausgangspunkte: 1. Wimbachbrücke, 634 m, an der B 305 östl. von Ramsau, Bushaltestelle. 2. Hammerstiel, 770 m. In Engedey von der B 305 nach Schönau abzweigen und über die Hammerstielstraße (Ww. »Hinterschönau«) zum Parkplatz.

Aufstiegszeiten: Wimbachbrücke – Benzinkurve 1¼ Std. (von Hammerstiel 1½ Std.), Bezinkurve – 3. Watzmannkind 3 Std.

Höhenunterschied: Ca. 1530 m ab Wimbachbrücke, 1400 m ab Hammerstiel.

Anforderungen: Längere Forststraße, dann lichter, steiler Bergwald und freies Touren Gelände. Gute Kondition erforderlich! Vorsicht: Fahrzeuge auf der Forststraße!

Orientierung: Bis zur »Benzinkurve« leicht, im Waldgürtel des Watzmannkares kann man sich an einer Schneise orientieren,

im freien Kargelände wieder übersichtlich. Häufig gespurt, nur bei ausreichender Sicht!

Hangrichtung: Nordost bis Nordwest.

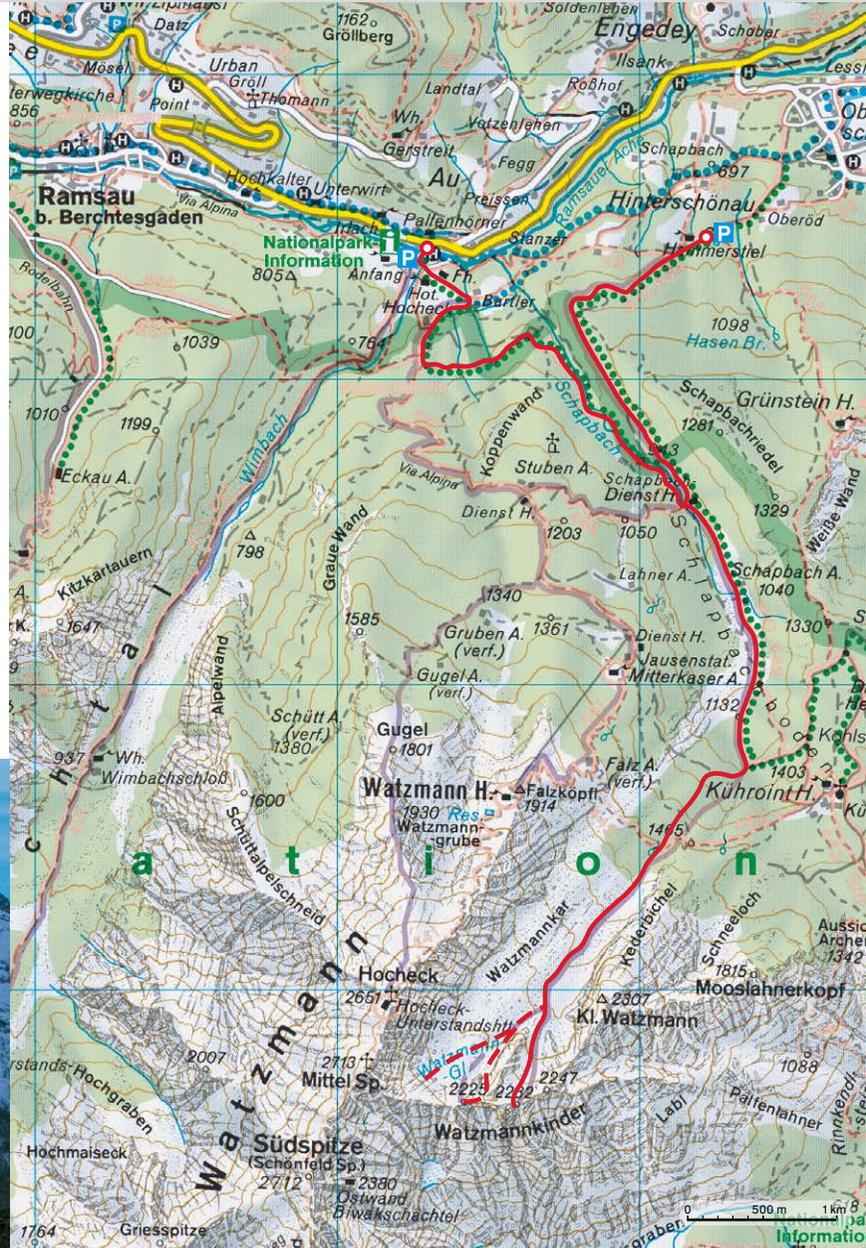
Lawinengefährdung: Nach größeren Neuschneemengen im waldfreien Steilgelände erheblich. Sicherheitsabstand zum Kl. Watzmann und zum 4. Kind halten!

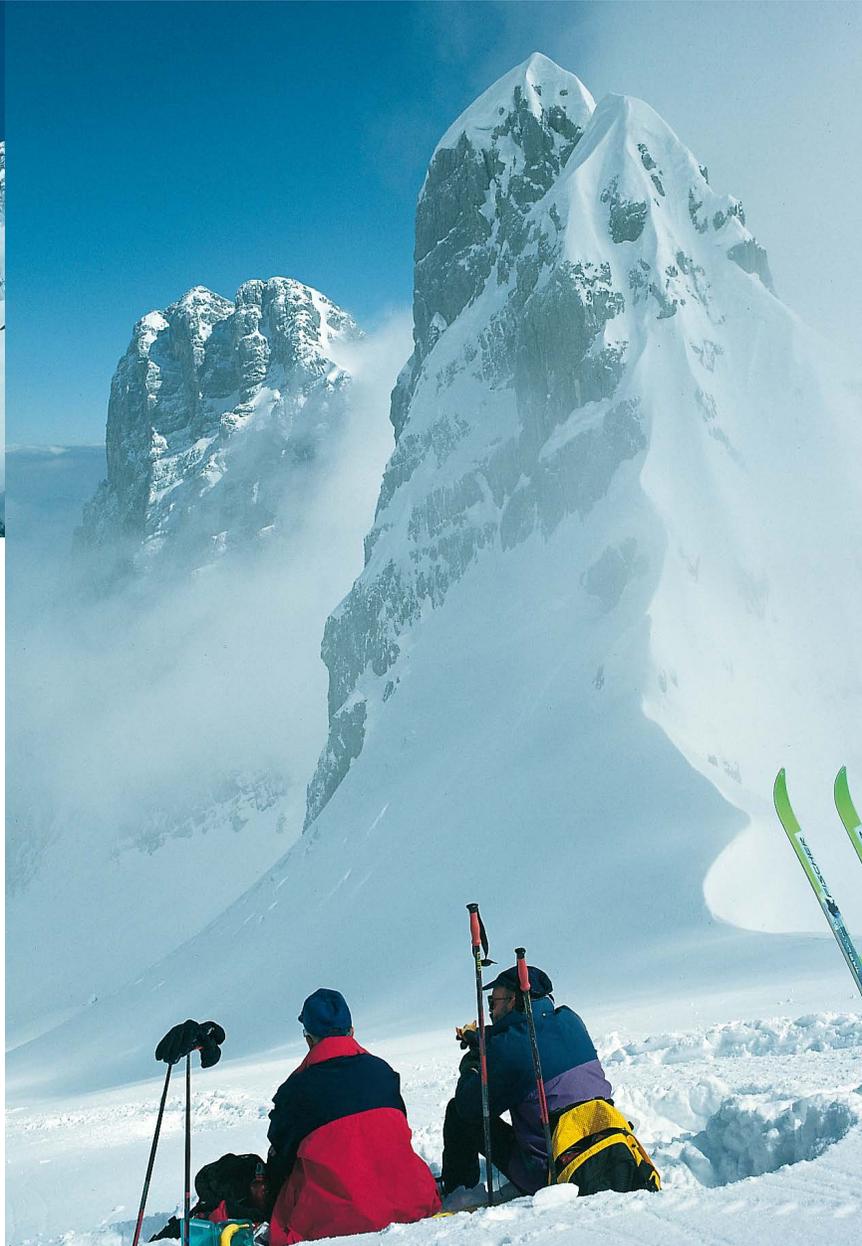
Günstige Zeit: Dezember mit April. Die Hammerstiel-Route apert früher aus.

Einkehr: Nur am Ausgangspunkt.

Varianten: 1. Fünftes Watzmannkind, 2225 m: Am Fuß des Vierten Kindes rechts vorbei, dann steil zum Gipfel.
2. Skischarte: Rechts vom 5. Watzmannkind, die Spur aus Sicherheitsgründen nicht zu weit nach rechts legen! Beide Varianten länger und schwieriger als 3. Kind.

Wald-Wild-Schongebiete: Abfahrt im Watzmannkar bitte nicht über den Längsrücken, sondern in den Aufstiegsmulden!





Oben: Im Watzmannkar: Skiroute auf 3. Kind (links), 5. Kind und Skischarte (rechts).
S. 112: Großer und Kleiner Watzmann mit den Kindern und den 3 Skizielen im Watzmannkar
auf 3. und 5. Kind sowie auf die Skischarte (von links).
Rechts: Am 3. Watzmannkind gegen Kl. Watzmann (links) und 2. Kind (rechts).

Von der **Wimbachbrücke** bzw. von **Hammerstiel** auf einer Forststraße zu einer Kreuzung (ca. 990 m), dann auf gemeinsamer Route über die Schapbachalm zu einer markanten Linkskurve (»Benzinkurve«) am Eintritt in den Wald (ca. 1200 m Seehöhe). Hier folgen wir dem Ww. »Watzmannkar«, steigen zuerst ca. 10 Hm in der Falllinie an, um dann einem Weg nach rechts zu einer kleinen Lichtung (ca. 70 Hm ab Benzinkurve) zu folgen. Hier lenkt uns eine schmale Schneise auf den Kleinen Watzmann zu. Nach ca. 100 Hm halten wir uns leicht nach rechts und erreichen durch einen reizvollen, gestuften Lärchenwald zwischen 1550 m und 1600 m die Waldgrenze. Nun weist uns die Mulde westlich des Kleinen Watzmann – Sicherheitsabstand halten wegen möglicher »Dachlawinen«! – den Weg in das **Watzmannkar** mit seinen riesigen Geländewellen. Das Kar weitet sich mit zunehmender Höhe und formt sich zu einem von gewaltigen Felsblöcken besetzten Kessel, den die Felswände des Kleinen und Großen Watzmann im Osten bzw. Westen flankieren und die fünf Watzmannkinder nach Süden zu abschirmen. Zum **3. Watzmannkind**, dem meistbegangenen Skigipfel im Kar, steilt das Gelände auf den letzten 250 Hm noch einmal deutlich auf (bei ungünstigen Bedingungen »schwarz«). Aus Sicherheitsgründen halten wir Abstand zum 4. Kind und treten am Gipfel nicht zu weit hinaus (Wechten!). Die **Abfahrt** verläuft im Bereich der Aufstiegsspur.